

Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) zum Abschluss einer Subventionsvereinbarung zwischen der Gemeinde Riehen und der Beyeler Museums AG (Fondation Beyeler) für die Jahre 2020 bis 2023

Bericht an den Einwohnerrat

In dieser Vorlage geht es um den Abschluss einer Subventions- und Leistungsvereinbarung zwischen der Beyeler Museums AG (Fondation Beyeler) und der Gemeinde Riehen. Obwohl die Subventionsvereinbarung Elemente enthält, die den neuen resp. zusätzlichen Baurechtsvertrag betreffen, ist dieser separat zu betrachten und zu behandeln.

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) dankt Gemeinderätin Ch. Kaufmann, Leiterin Fachbereich Kultur C. Pantellini und Abteilungsleiter Ch. Lupp für die sorgfältig erarbeitete Vorlage und die an der Sitzung vom 8. August ausführlichen Informationen. Ebenfalls danken wir Frau U. Erbslöh, Kaufmännische Direktorin der Fondation Beyeler Riehen für die Bereitschaft und die kompetente Beantwortung unserer Fragen, die anlässlich der Kommissionssitzung vom 15. Oktober 2019 gestellt wurden.

Die Beyeler Museums AG (Fondation Beyeler) ist eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Gemeinde Riehen. In verschiedenen Berufsbildern sind achtzig Mitarbeitende im Vollzeitäquivalent bei der Museums AG und weitere achtzig Mitarbeitende bei ISS-Dienstleistungen (Saalaufsicht, Kassendienst, Facility) aus Riehen, Basel und Umgebung beschäftigt.

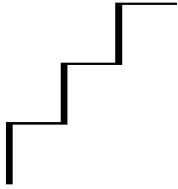
Für die Sachkommission ist es ausschlaggebend, dass mögliche Änderungen in der Kooperationsvereinbarung, die zu Anpassungen im Verhältnis und in der Subventionsvereinbarung mit der Gemeinde Riehen führen, von der Beyeler Museums AG (Fondation Beyeler) rechtzeitig der Gemeinde Riehen mitgeteilt werden.

Die Sachkommission unterstützt den Antrag, den Beitrag unverändert bei CHF 300'000 p.a. zu belassen. Eine allfällige Subventionserhöhung wird die Gemeinde Riehen erst mit der Ausführung des geplanten Erweiterungsbaus neu prüfen.

In der Sachkommission wurden folgende Themenbereiche eingehend behandelt:

Parkpflege:

Die Sachkommission begrüsst, dass künftig die Kosten von CHF 110'000 für den gärtnerischen Pflegeaufwand sämtlicher Nutzungen der Parkanlage des Berowerguts, welches sich im Baurecht befindet, dem Produkt «Grünanlagen und Friedhof» belastet werden.



Im Hinblick auf die Museumserweiterung und die Öffnung des Iselin-Weber Parks für die Riehener Bevölkerung wird die Gemeinde Riehen einen Barbeitrag von maximal CHF 50'000 pro Jahr an die Parkpflege leisten. Die Sachkommission begrüsst, dass dieser Betrag, der erstmals in der Subventionsvereinbarung ab 2023 mit der Forderung festgeschrieben wird, dass die Parkpflege an ein lokales Gärtnereiunternehmen vergeben werden muss.

Öffnungszeiten der Parkanlage:

Die Fondation Beyeler, sowie das Restaurant Berowergut schliessen um 18 Uhr. Dies beeinflusst auch die öffentliche Wahrnehmung betreffend Öffnungszeiten, d. h. der Park leert sich auch während der Sommerzeit bereits nach 18 Uhr. Die eher abneigende Haltung der Fondation Beyeler für längere Öffnungszeiten während den Sommermonaten ist für die Sachkommission, aufgrund der erläuterten Konsequenzen für Sicherheit, personelle Ressourcen und Kosten, nachvollziehbar.

Parkplatz-/Zufahrtsproblematik:

Da es in Riehen nur ein Parkhaus nahe der Fondation Beyeler gibt, steht für die Sachkommission fest, dass die Option «Park & Ride» inklusive öffentlichem Nahverkehr (Tram, S-Bahn) ausgebaut und verstärkt werden muss. Dies gilt besonders bei Grossausstellungen (wie z. B. «Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode»). Bei den übrigen Ausstellungen genügt die vorhandene Anzahl Parkplätze im gegenüberliegenden Parkhaus. Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus erwartet die Fondation Beyeler im ersten Jahr verständlicherweise mehr Museumsbesucher.

Verkehrskonzept:

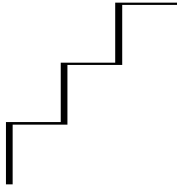
Für die Sachkommission ist es wichtig, dass das Verkehrskonzept nebst dem Betriebskonzept als Auflage im Rahmen des Baubewilligungsverfahren verlangt wird.

Einige Zahlen zur Besucherumfrage durch die Fondation Beyeler:

Die diesjährige Besucherumfrage zeigte auf, dass ca. 50 % der Besuchenden den öffentlichen Nah-/und Fernverkehrs nutzen, ca. 25 % zu Fuss oder Fahrrad und ca. 25 % mit Auto die Ausstellungen besuchten. Im Weiteren wurden die lange Tramfahrzeit, sowie der wenig attraktive S-Bahnhof in Riehen erwähnt. Die Fondation Beyeler verweist ihre Besucher auf der Webseite und in den sozialen Medien auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Sachkommission unterstützt das Anliegen, dass Kombitickets «öffentliche Verkehrsmittel (BVB, Tram, S-Bahn) und Parkhaus Badischer Bahnhof», für mehrere aufeinanderfolgende Tage gültig, den Museumsbesucherinnen und -besucher zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Umfrage zeigte weiter auf, dass ein grosses Interesse für einen Dorfmarkt mit lokalen Produkten, weiteren Kunstgalerien und Erholung in Parkanlage, Naturbad etc. besteht. Für die Sachkommission ist es relevant, diese wichtigen Inputs weiterzuverfolgen.

S-Bahnhof Riehen:

Die Sachkommission wird sich für einen attraktiven S-Bahnhof einsetzen. Wir sind überzeugt, dass mit wenig finanziellen Mitteln etwas zur Verbesserung der aktuellen Situation beigetragen werden kann.



Wegleitung/Kunst-/Kulturweg durch Dorfkern:

Für die Sachkommission gilt es, den Bedarf für einen «Kunst-/Kulturweg» zu eruieren und bspw. mit Unterstützung des Kunst Raum Riehen kleine Kunstbeiträge von lokalen Künstlerinnen und Künstlern, auch aus Kostengründen, konzeptionell miteinzubeziehen.

Anbindung an den Dorfkern im Zug der Museumserweiterung:

Durch den Erweiterungsbau nähert sich die Fondation Beyeler dem Dorfkern Riehen. Dies könnte zu einer Veränderung im Aus- und Einstiegsverhalten an den Tramhaltestellen (Riehen Dorf und Beyeler Museum) führen.

Café Bey:

Das von der Fondation Beyeler gemietete Lokal Café Bey wird noch bis Ende Jahr 2019 zwischengenutzt. Mit Beginn des Museumserweiterungsbaus wird das Café Bey in Büroräumlichkeiten fürs eigene Personal umgewandelt, bis das geplante Betriebsgebäude stehen wird.

Hinweis auf Gewerbe, Geschäfte, Restaurants in Riehen und Umgebung durch die Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler erhält regelmässig Flyer der verschiedenen Anlässe und Angebote der Gemeinde Riehen zur Auflage im Eingangsbereich. Für die Sachkommission wäre die Auflage eines Dorf-/Stadtplans der Gemeinde Riehen ideal, der mit Legende, den Sehenswürdigkeiten (Historische Gebäude, Museen, Parkanlagen), Cafés und Restaurants, Informationspunkte, inklusive Adressliste von interessierten Handels- und Gewerbebetrieben (HGR, VRD) versehen ist.

Nutzung des neuen Museumspavillons für gemeindeeigene Veranstaltungen:

Der neue Pavillon wird von der Fondation Beyeler für museumseigene Veranstaltungen (ca. 130 p.a. für 5 bis 200 Personen) genutzt, die bis anhin im Museumsraum im Untergeschoss stattfinden. Er wird nicht an Dritte vermietet, auch in der Absicht, keine Konkurrenz zu anderen Anbietern (Landgasthof, Reithalle etc.) mit kommerziell durchgeführten Vermietungen darzustellen. Die Sachkommission begrüsst es, dass die Gemeinde Riehen, als Unterstützer der Fondation Beyeler, die Möglichkeit hat, Veranstaltungen, die mit den inhaltlich verbundenen Leistungen der Fondation Beyeler übereinstimmen, organisieren zu können.

Antrag:

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport empfiehlt einstimmig dem Einwohnerrat, den Gemeinderat zu ermächtigen, für die Jahre 2020 bis 2023 die Subventionsvereinbarung wie vom Gemeinderat vorgelegt mit der Beyeler Museum AG abzuschliessen.

Riehen, 6. November 2019

Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport

Priska Keller, Präsidentin